

Bogenschiessen – eine Sportart mit Zulauf

–
FGZlerin Daniela Huber ist Schweizermeisterin in der Bogenschiessen-Kategorie Bowhunter
–

Bogenschiessen ist eher eine Randsportart, die aber in letzter Zeit boomt. Immer mehr Leute, vor allem auch Kinder und Jugendliche interessieren sich dafür. Das im Tiergarten an der Sieberstrasse in unmittelbarer Nähe des Freisenberg domizillierte Bogensportzentrum Zürich hat regen Zulauf. Und eine erfolgreiche Club-Mannschaft.

«Pfiilboge» – das ist ein elastischer Haselstecken mit einer straff gespannten Schnur, mit dem die Kinder Indianerlis spielen. Oder aber Szenen in historischen oder Fantasy-Filmen, wo ein Pfeilregen auf die Feinde niederprasselt. Bogenschiessen ist aber auch eine Sportdisziplin, die zu den Präzisionsportarten gehört.

Bogenschießen ist seit 1972 olympische Disziplin, nachdem es das bei Beginn der Olympischen Spiele der Neuzeit von 1900 bis 1920 schon einmal war. 1904 war es übrigens die einzige Sportart bei diesen Spielen, bei der auch Frauen teilnahmeberechtigt waren. Bogensport ist aber auch ein Breitensport der immer beliebter wird.

Wiedikon beherbergt mit dem Bogensportzentrum Zürich BSZZ den erfolgreichsten Sportklub der Schweiz im Bogenschiessen. Das Bogensportzentrum Zürich war an den Schwei-

zer Meisterschaften 2017 im April in Magglingen und im August in Tenero die erfolgreichste Mannschaft.

Erfolgreiche Bogenschützin

So wurde BSZZ-Mitglied und FGZ-Bewohnerin Daniela Huber zweimal Schweizermeisterin in der Kategorie «Bowhunter Master Damen». Bereits im April war sie in Magglingen bei den Indoor-Meisterschaften erfolgreich, und am 27. August hat sie auch bei den Outdoor-Meisterschaften den Titel geholt. FGZ



Bogenschiessen ist für alle, die neugierig darauf sind

Interview mit Daniela Huber

Daniela Huber wohnt in der FGZ, sie wurde am 27. August 2017 in Tenero Schweizermeisterin im Bogenschiessen in der Kategorie «Bowhunter – Master Damen». Im folgenden Interview beantwortet sie die Fragen des FGZ-Info.

FGZ-Info: Daniela Huber, wie sind Sie zum Bogenschiesssport gekommen? In welchem Club sind Sie aktiv?

Daniela Huber: Vor einigen Jahren war ich mit meiner Familie in Spanien in den Badeferien. Das Hotel bot neben anderen Sportarten auch Bogenschiessen an. Wir haben das ausprobiert und fanden es toll. Später hatte ich in Ägypten oder auch an Mittelaltermärkten wieder die Möglichkeit, Bogen zu schiessen und es hat mir wieder sehr gefallen.

So kam ich schon vor einigen Jahren auf den Geschmack und ich suchte in Zürich nach einer Möglichkeit, das Bogenschiessen zu lernen und zu trainieren. Leider fand ich damals keine für mich passende Möglichkeit. Vor drei Jahren entdeckte ich das Bogensportzentrum Zürich (BSZZ) an der Sieberstrasse – ein Bogensportzentrum direkt vor meiner Haustüre.

Wie alle zukünftigen Bogenschützen des BSZZ absolvierte ich einen Grundkurs bei Kurt Nünlist (Inhaber des Bogensportzentrums) einem sehr erfahrenen Schützen mit mehreren Schweizermeistertiteln sowie Schweizerrekord- und Weltrekordhalter.

Wie ist der Bogenschiesssport in Zürich und in der Schweiz organisiert? Unser Club ist Mitglied bei Swiss Archery, dem Schweizer Landesverband, dieser wiederum ist dem Weltverband World Archery angeschlossen. World Archery vertritt den Bogensport im Olympischen Komitee. Es gibt noch einen zweiten Verband in der Schweiz, den Field Archery Association Switzerland (FAAS).

Sie wurden bereits zum zweiten Mal Schweizermeisterin in der Kategorie Bowhunter. Können Sie kurz beschreiben, was das spezielle ist an dieser Kategorie, welche Art von Bogen Sie benutzen und wie ein solcher Wettbewerb abläuft?

Bowhunterschützen haben einen Recurve Bogen, das heisst, die beiden Wurfarms haben an den Enden einen «Gegenbogen» (vgl. Bild). Das Mittelteil ist aus Holz gefertigt. Bowhunterschützen



Weiterführende Infos

Wer sich für den Bogensport interessiert, findet Informationen und Kontaktangaben unter anderem auf der Website des Bogensportclub Zürich www.bogensportzentrum.ch oder auf der Verbands-Homepage www.swissarchery.org